

Friedhof

Förrenbach/Happurg KZ-Friedhof und Gedenkstätte



Gedenkstätte Happurg-Förrenbach
Copyright Anton Brandl, München

Die Gedenkstätte liegt rechts der Straße von Hersbruck nach Förrenbach, ca. 1 km außerhalb von Förrenbach.

Geschichte

Auf dem Gebiet des heutigen Stausees zwischen Happurg und Förrenbach stand das Krematorium, in dem 1944/45 die toten KZ-Insassen aus dem KZ Hersbruck verbrannt wurden. Als dies nicht mehr ausreichte, wurden die Leichen auch im Wald bei [Schupf](#) und [Hubmersberg](#) verbrannt. Zunächst befand sich ein Mahnmal an der Stelle des früheren Krematoriums, es wurde aber 1955 geflutet.

Wegen der Flutung des Sees 1955 wurde das Mahnmal auf einer Anhöhe nahe des Stausees errichtet. Der Gedenkstein hat die Inschrift: "Den Opfern des KZ-Kommandos Hersbruck 1944-45".

Adresse

91230 Happurg

Wegbeschreibung

Auf der St2236 von Hersbruck nach Förrenbach, links Stausee, ca. 1km vor Förrenbach rechts Ausfahrt zur KZ-Gedenkstätte.

Literatur

Constanze Werner (Bearb.): KZ-Friedhöfe und Gedenkstätten in Bayern. "Wenn das neue Geschlecht erkennt, was das alte verschuldet ...". Regensburg 2011, S. 259-262.

Links / Verweise

[https://www.alemannia-judaica.de/mittelfranken_friedhoefe.htm#Happurg%20-%20F%C3%B6rrenbach%20\(KZ-Friedhof\)%20\(LAU\)](https://www.alemannia-judaica.de/mittelfranken_friedhoefe.htm#Happurg%20-%20F%C3%B6rrenbach%20(KZ-Friedhof)%20(LAU))